

Der Experten-Tipp

Unerklärliche Unwucht in der Vorderachse !!!

Ich hatte einmal ein Kundenfahrzeug, da ist es mir trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen die Vorderachse richtig ruhig zu bekommen. Das sorgfältige auswuchten, das matchen der Reifen zur Felge, alles brachte zwar etwas, aber eine gewisse Unwucht blieb immer zurück.

Was nun folgt ist eigentlich gar nicht mehr mein Verdienst, aber unser Morgan Freund bat mich doch dazu eine Story für die Morgan Post zu machen. Also wie gesagt, wir hatten unser Bestes gegeben, das Resultat war gut, aber nicht 100%-prozentig.

Da wir ja Felgen und Reifen schon akribisch ausgewuchtet hatten, blieb eigentlich nur noch die Nabe als Übeltä-

ter übrig. Hier hat sich mein Kunde eine Aufnahme gebaut, mit der es möglich ist, die Nabe auf Rundlauf und Unwucht hin zu überprüfen. Die gezeigte Welle hat die Maße des Achskörpers. Sie ist zum Wuchten der Nabe auch mit Speichenrad-Adapter ausgelegt. Sie hat beidseitig Zentrierbohrungen um das Ganze aufzunehmen. Die daraufhin gemessene Exzentrizität bzw. der Höhengschlag des Gusskörpers im großen Radiusbereich zwischen der Anschraubfläche für die Felge und der Anschraubfläche der Bremsscheibe betrug sagenhafte 4 mm Exzentrizität. bzw. 8 mm Höhengschlag. Um das auszugleichen, war ein Ausgleichsgewicht von 47 Gramm incl. Schraube nötig!!!! Kaum zu glauben das eine solche Toleranz den Weg in die Fertigung gefun-



André Koopmann
Morganwerkstatt, Sulingen

den hat; eigentlich undenkbar! Aber wir sind schließlich nicht bei VW, BMW oder anderen großen Herstellern mit Qualitätskontrolle, nein wir sind in Malvern und da ticken die Uhren eben anders.

Diese Maßnahme hatte dann natürlich den gewünschten Erfolg gebracht und das Auto läuft heute völlig ruhig und unauffällig.

Ich denke die beigefügten Bilder verdeutlichen ganz gut um was es hier geht.



Aufnahme zur Überprüfung des Rundlauf der Nabe

